

~~REF ID: A6510~~

VIA _____
(Specify Air or Sea Pouch)

DISPATCH NO. EAVA 17326

SECRET
CLASSIFICATION

TO Chief, EE
Attn: []
FROM Chief of Station, Vienna []
SUBJECT { GENERAL
SPECIFIC Death of Johann SANITZER

DATE 20 Aug 1957

Info: COB/Pullach
COS/Germany

On 18 August 1957 Vienna newspapers reported the death here of Johann SANITZER. Presumably, he had been ill or died of a heart attack, although the press did not state the exact cause of death. In case you may have missed the announcements, we forward herewith a clipping from Die Presse.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2006

Distr: 3 - EE w/att
2 - Pullach
2 - COS/G
1 - Reg
1 - File

SECRET
CLASSIFICATION

R1 COPY

EXEMPTIONS Section 3(b)

- (2)(A) Privacy
(2)(B) Methods/Sources
(2)(G) Foreign Relations

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT

Declassified and Approved for Release
by the Central Intelligence Agency
Date: 2001

Attachment to E44A-11526

Gestapo-Manz Sanitzer gestorben

In Wien starb der 53jährige Johann Sanitzer, der während der Kriegsjahre Kriminalrat der deutschen Gestapo in Wien war. Sanitzer wurde 1949 wegen Kriegsverbrechen zu lebenslangem Kerker verurteilt, noch im selben Jahr aber von der sowjetischen Besatzungsmacht aus der Strafanstalt Stein geholt und nach Russland gebracht. Damals vermutete man, daß der ehemalige Gestapo-Beamte — ein gefürchteter Verhörspezialist auf dem Morzinplatz und Leiter der Fallschirmagentenabwehr — von den Russen für eine leitende Stellung im Sicherheitswesen der deutschen Sowjetzone ausgesessen sei. Als Sanitzer mit dem letzten Heimkehrertransport aus der Sowjetunion im November 1955 nach Österreich zurückkam, erfuhr man aber, daß er wegen Spionage verurteilt worden war. Unter Berücksichtigung der Tatsache, daß er sich Jahre hindurch in Gefangenschaft befunden hatte, wurde er begnadigt. Diese Verfügung löste dann lebhafte Diskussionen aus.

Die Presse, Vienna
18 August 1957